



Eine Untersuchung wurde eingeleitet, nachdem im Haus des Schauspielers, der keinen Waffenschein besitzt, 72 Schusswaffen und über 3.000 Schuss Munition beschlagnahmt worden waren. Die Vorschriften für den Waffenbesitz sind in Frankreich mittlerweile sehr streng...

Bei einer Durchsuchung des Anwesens von Alain Delon in Douchy-Montcorbon (Departement Loiret) wurden am 22. Februar 72 Schusswaffen und mehr als 3.000 Schuss Munition beschlagnahmt. Der Schauspieler „verfügte über keine Genehmigung, die ihm den Besitz einer Feuerwaffe erlaubt hätte“, erklärte der Staatsanwalt von Montargis. Es wurde eine Untersuchung wegen unerlaubtem Erwerbs und unerlaubten Besitzes von Waffen der Kategorien A, B und C eingeleitet. Was droht dem Schauspieler im Falle einer Strafverfolgung?

Der Besitz von Waffen ist in Frankreich gesetzlich streng geregelt. Die Vorschriften variieren je nach Kategorie der Waffe, die von A bis D reicht. In Kategorie A sind insbesondere Kriegswaffen zusammengefasst, in Kategorie B Waffen, die hauptsächlich von den Ordnungskräften getragen werden, und in Kategorie C unter anderem Waffen, die für die Jagd und den Schießsport verwendet werden.

Gemäß Artikel 222-52 des Strafgesetzbuchs wird der unerlaubte Besitz von Waffen oder Munition der Kategorie A oder B mit fünf Jahren Gefängnis und 75.000 EUR Geldstrafe bestraft. Diese Strafe kann auf zehn Jahre Haft und eine Geldstrafe von 500.000 EUR erhöht werden, wenn eine andere Person als Mittäter fungiert. Für die Kategorie C sieht das Gesetz eine Haftstrafe von zwei Jahren und eine Geldstrafe von 30.000 Euro vor. „Das sind Höchststrafen“, sagt Jean-Yves Maréchal, Professor für Recht an der Universität Lille, gegenüber France Info. Und die „unerlaubte Aufbewahrung von Waffen, der unerlaubte Erwerb und Besitz“ kann nicht zu drei verschiedenen Verurteilungen führen, selbst wenn letztlich mehrere dieser Straftaten vorliegen. Ebenso wenig führt der Besitz von Waffen mehrerer Kategorien zu einer Vervielfachung der zu erwartenden Strafen.

Nach Abschluss der Voruntersuchung kann der Staatsanwalt entscheiden, ob er den Schauspieler vor einem Strafgericht anklagt oder nicht. Die Frage in diesem speziellen Fall ist jedoch, „ob man überhaupt in der Lage ist, Alain Delon zu verurteilen“, meint der Rechtsprofessor und verweist auf die Möglichkeit, dass der Staatsanwalt zunächst „ein psychiatrisches Gutachten“ anfordert, da der Gesundheitszustand von Alain Delon derzeit im Mittelpunkt eines Rechtsstreits zwischen den Kindern des Schauspielers steht. Darüber hinaus kann der Staatsanwalt beschließen, andere Personen zu verfolgen, die ebenfalls als Besitzer nicht angemeldeter Waffen im Haus des Schauspielers in Betracht kommen könnten.



Mehr als 70 Schusswaffen und Munition bei Alain Delon beschlagnahmt: Was droht dem Schauspieler?

Wenn es zu einem Strafverfahren kommt, „kann die Beurteilung des Gerichts sehr unterschiedlich ausfallen, wenn es sich bei der Waffe der Kategorie A um einen Neukauf handelt, der aus einem illegalen Handel stammen könnte, sieht es anders aus, als wenn es sich um eine alte Kriegswaffe handelt, die von den Großeltern geerbt wurde“, wird der Strafverteidiger Nicolas Crécy von France Info zitiert. Seiner Meinung nach ist es im Falle einer Verurteilung jedoch „sehr wahrscheinlich, dass die Waffen unabhängig von der Kategorie vernichtet werden“. Frankreich hat im Jahr 2022 eine landesweite Sammlung von Waffen durchgeführt, um diese zu vernichten. Der Präfekt kann außerdem beschließen, Alain Delon in die Nationale Kartei der Personen, denen der Erwerb und Besitz von Waffen untersagt ist (Finiada), einzutragen.